

Vor der Revolution kommt das Revolutionsabo

Von wegen verschenkt: Wer sich schwertut, ein unbefristetes Abo zu bestellen, kann nun auf das befristete Abonnement zurückgreifen



Eine gute Idee: Die junge Welt gibt's im Geschenkaboo drei Monate lang für 60 Euro (statt 115,20 Euro)
Foto: Grafik: Thomas J. Richter

jungewelt.de/revolutionsabo

Eine andere gute Möglichkeit, einen konkreten Beitrag für unserer Kampagne »Dein Abo gegen Dummheit, Lüge und Hass« zu leisten: Verschenken Sie doch ein Revolutionsabo! Das dauert genau drei Monate, läuft automatisch aus und kostet nur 60 Euro (und eine Prämie gibt es noch obendrauf). Bei vielen reicht schon ein Probeabo für die Erkenntnis, dass auf die Berichte, Analysen und Kommentare der *jungen Welt* einfach nicht verzichtet werden kann. Und dass eine Printausgabe dieser Zeitung besonderen Lesegenuss bereitet. All jenen empfehlen wir, nach dem Probeabo ein reguläres Vollabo zu buchen. Wer aber noch nicht restlos überzeugt ist oder sich einfach schwertut, ein unbefristetes Abo zu bestellen, kann nun auf das befristete Revolutionsabo zurückgreifen. Natürlich ist diese Variante auch ein wunderbares Weihnachtsgeschenk: Der Beschenkte erhält eine Geschenkkarte, die Sie ihm unter den Weihnachtsbaum legen können. Und ob Sie die Prämie (also die Fidel-Castro-Biographie von Volker Hermsdorf oder die Schriften von Rosa Luxemburg) dazulegen oder selber behalten, entscheiden Sie ganz alleine. Wenn Sie das Abo bis zum 20. Dezember

bestellen, erhalten Sie (oder der Beschenkte) die *junge Welt* vom 2. Januar bis Ende März 2019 nach Hause geliefert. Viele Menschen lernen so diese Zeitung kennen – und gut die Hälfte bestellt danach ein reguläres Abonnement. Die brauchen wir dringend, damit wir ökonomisch überleben können.

Aboservice

